

Danzinger freut sich auf Maribor



Der Fehler sollte nun endgültig behoben sein, dementsprechend optimistisch blickt das Duo auf die kommende Aufgabe. Am Ford Fiesta R2 wird nach dem Unfall von Racing-Rookie Matthias Kaiser beim Challenge-Lauf in Weiz zwar derzeit noch eifrig geschraubt, die Mannschaft rund um Max Lampelmaier wird den Boliden aber rechtzeitig zum Start der Maribor-Rallye wiederhergestellt haben.

Hannes Danzinger freut sich jedenfalls auf den in Slowenien gefahrenen ÖM-Lauf: „Die Rallye taugt mir wirklich sehr, die Prüfungen sind durchaus selektiv und das sollte uns entgegenkommen. Zudem macht es mir großen Spaß, neue Sonderprüfungen kennen zu lernen und exakt nach dem Schrieb meiner Co-Pilotin Pia Maria Schirnhofer zu fahren. Da ist perfektes Teamwork gefragt und wir sind super aufeinander eingespielt.“

Zwar ist die Rallye mit knapp 109 SP-Kilometern relativ kurz, die SP's können es aber durchaus in sich haben: „Es gibt immer wieder Stellen wo relativ viel Split auf der Fahrbahn liegt, dort trennt sich die Spreu vom Weizen und wir können eventuell auch mit stärkeren Autos in der 2WD-Klasse mithalten.“

Stichwort Konkurrenz, mit Michael Kogler im bärenstarken Benzin-Kitcar gibt es einen neuen Favoriten in der 2WD-Klasse, für Hannes Danzinger und Pia Maria Schirnhofer wird eine Spitzenplatzierung damit noch schwieriger: „Wir werden dennoch wie immer unser Bestes geben, wenn das Auto gut läuft und wir keine Fehler machen, dann sollten wir ein gutes Resultat einfahren können.“

Die Maribor-Rallye wird mit einer Super-Special am Freitag (02.07.) um 19:00 Uhr gestartet, der Zieleinlauf erfolgt am Samstag ebenfalls um ca. 19:00 Uhr.